

## Pressemitteilung

Universitätsklinikum Heidelberg

Dr. Annette Tuffs

12.09.2013

<http://idw-online.de/de/news551162>

Personalia, Wettbewerbe / Auszeichnungen  
Medizin  
überregional



UniversitätsKlinikum Heidelberg

## Ausgezeichnete Alkoholforschung

**Professor Helmut Seitz mit Manfred Lautenschläger-Preis für Europäische Alkoholforschung prämiert /  
Richtungsweisende Arbeiten über Auswirkungen von Alkohol auf Leberkrankheit und Krebsentstehung**

Wer regelmäßig Alkohol trinkt, schadet nicht nur seiner Leber. Alkohol ist auch ein Risikofaktor für einige Krebserkrankungen und beschleunigt die Alterung. Seit über 30 Jahren befasst sich der Heidelberger Professor Dr. Helmut Seitz, Ärztlicher Direktor am Krankenhaus Salem und Leiter des Labors für Alkoholforschung an der Universität Heidelberg, mit dem Thema. Anlässlich der 14. Tagung der Europäischen Gesellschaft für Biomedizinische Alkoholforschung (ESBRA) in Warschau wurde er am 10. September mit dem Manfred Lautenschläger-Preis für Europäische Alkoholforschung ausgezeichnet. Die mit 25.000 Euro weltweit höchstdotierte Auszeichnung auf diesem Gebiet wird seit 2007 alle zwei Jahre für herausragende wissenschaftliche Leistungen verliehen.

Rund vier Millionen Menschen in Deutschland sind alkoholabhängig oder nehmen alkoholische Getränke in schädigenden Mengen zu sich – 40.000 Menschen sterben jedes Jahr an den Folgen. Neben Leberversagen und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse sind auch Krebserkrankungen häufig Todesursache nach Alkoholmissbrauch.

Alkohol zerstört natürlichen Schutz der Zellen und begünstigt so die Krebsentstehung

Das Preiskomitee in Warschau würdigte neben Professor Seitz richtungsweisenden Arbeiten zur Entstehung, Diagnose und Behandlung der alkoholischen Leberkrankheit vor allem, dass er die Zusammenhänge zwischen Alkohol und dem Entstehen von Krebs aufgedeckt hat: „Unter chronischem Alkoholeinfluss ist der Körper nicht in der Lage die sogenannten freien Radikale unschädlich zu machen“, erklärt Professor Seitz. Die winzigen Moleküle entstehen durch Stoffwechselfvorgänge in den Zellen und werden mit Alterungsprozessen in Verbindung gebracht. „In der Regel verfügt der Körper über genügend Schutzmechanismen, um diese Radikale abzufangen. Bei Alkoholikern verursachen sie jedoch schwere Schäden im Erbgut der Leberzellen und erhöhen so das Krebsrisiko“, sagt Professor Seitz.

Außerdem gelang es dem Heidelberger Alkoholforscher erstmals einen genetischen Risikomarker zu finden, der anzeigt, wie groß die Gefahr ist, unter chronischem Alkoholeinfluss an Krebs zu erkranken. „Damit können wir Patienten mit einem hohem Krebsrisiko frühzeitig identifizieren“, sagt Professor Seitz.

Professor Dr. Helmut Seitz studierte und promovierte in Heidelberg und war als Oberarzt am Universitätsklinikum Heidelberg tätig. Forschungsaufenthalte führten ihn in die USA. Seit 1991 ist er Direktor der Medizinischen Klinik des Krankenhauses Salem, seit 2000 dessen Ärztlicher Direktor. Außerdem ist er Ehren-Professor für Innere Medizin, Gastroenterologie und Alkoholforschung an der Universität Heidelberg. Das Krankenhaus Salem ist enger Kooperationspartner der Universität Heidelberg und maßgeblich an Krankenversorgung, Forschung und Lehre des Universitätsklinikums beteiligt.

Weitere Informationen im Internet

Manfred Lautenschläger-Preis für Europäische Alkoholforschung

<http://www.manfred-lautenschlaeger-stiftung.de/preise/lautenschlaeger-preis-fuer-europaeische-alkoholforschung/>

European Society for Biomedical Research on Alcoholism (ESBRA)

<http://www.esbra.com/>

Fachabteilung Innere Medizin am Krankenhaus Salem

[http://www.stadtmission-hd.de/hilfe\\_fuer\\_kranke/krankenhaus\\_salem/fachabteilungen/innere\\_medizin/index.php](http://www.stadtmission-hd.de/hilfe_fuer_kranke/krankenhaus_salem/fachabteilungen/innere_medizin/index.php)

Laborhomepage Professor Seitz

<http://www.prof-seitz.de/>

Ansprechpartner:

Professor Dr. Helmut K. Seitz

Ärztlicher Direktor Krankenhaus Salem, Heidelberg

Zeppelinstraße 11-33

69121 Heidelberg

Telefon: 06221 – 483 201

E-Mail: [helmut\\_karl.seitz@urz.uni-heidelberg.de](mailto:helmut_karl.seitz@urz.uni-heidelberg.de)

Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Heidelberg

Krankenversorgung, Forschung und Lehre von internationalem Rang

Das Universitätsklinikum Heidelberg ist eines der bedeutendsten medizinischen Zentren in Deutschland; die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg zählt zu den international renommierten biomedizinischen Forschungseinrichtungen in Europa. Gemeinsames Ziel ist die Entwicklung innovativer Diagnostik und Therapien sowie ihre rasche Umsetzung für den Patienten. Klinikum und Fakultät beschäftigen rund 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und engagieren sich in Ausbildung und Qualifizierung. In mehr als 50 klinischen Fachabteilungen mit ca. 2.200 Betten werden jährlich rund 118.000 Patienten voll- bzw. teilstationär und rund 1.000.000 mal Patienten ambulant behandelt. Das Heidelberger Curriculum Medicinale (HeiCuMed) steht an der Spitze der medizinischen Ausbildungsgänge in Deutschland. Derzeit studieren ca. 3.500 angehende Ärztinnen und Ärzte in Heidelberg.

[www.klinikum.uni-heidelberg.de](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de)

Bei Rückfragen von Journalisten:

Dr. Annette Tuffs

Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressestelle

des Universitätsklinikums Heidelberg und der

Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 672

69120 Heidelberg

Tel.: 06221 56-4536

Fax: 06221 56-4544

E-Mail: [annette.tuffs@med.uni-heidelberg.de](mailto:annette.tuffs@med.uni-heidelberg.de)

Julia Bird

Referentin Unternehmenskommunikation / Pressestelle

des Universitätsklinikums Heidelberg und der

Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 672

69120 Heidelberg

Tel.: 06221 56-7071



Fax: 06221 56-4544

E-Mail: [julia.bird@med.uni-heidelberg.de](mailto:julia.bird@med.uni-heidelberg.de)

Diese Pressemitteilung ist auch online verfügbar unter  
[www.klinikum.uni-heidelberg.de/presse](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/presse)

Besuchen Sie das Universitätsklinikum Heidelberg auch bei:  
Facebook: <http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/facebook>  
Twitter: <http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/twitter>  
Youtube: <http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/youtube>

120 / 2013

sm



Professor Dr. Helmut K. Seitz, Ärztlicher Direktor Krankenhaus Salem und Ehren-Professor für Innere Medizin, Gastroenterologie und Alkoholforschung an der Universität Heidelberg.  
Foto: Krankenhaus Salem Heidelberg.